



Kirchliche Mitteilungen

der Evangelischen Kirchengemeinden
Meißenheim und Kürzell



Das lesen Sie heute:

Ostern ist die Sensation.....1

**Haus-Abendmahl
Osternacht3**

Unsere Konfirmanden4

**Zeichenforderung -
ein Männerproblem?6**

Kleines Erwecken zum Leben ...8

Konzert „Cantamus“9

Gottesdienste10

Kindergottesdienste12

**Kirche für Kinder,
Passionsandachten13**

Kirchenwahlen14

Frauenfrühstück16

Johannismusik - Projekt17

**Kirchenchor
Unterstützung18**

Letzte Seite/Impressum20

Ostern ist die Sensation

Bunte Eier und Käsekuchen sind auch gut. Ein paar freie Tage nicht zu verachten, mit der Familie mal wieder was machen - das ist längst fällig. Mal wieder ausgehen oder eine Tour durch die Wälder; das ist tröstlich und erbaulich. Ostern gibt das her.

Aber ein Alptraum ist, dass die Sensation, das grundstürzende Ereignis von Ostern, kaum noch bemerkt wird.

Dabei ist unser aller Weltbild dermaßen gezeichnet von Jesu Auferstehung - gratuliere dir, dass deinem Basiswissen immerhin noch zum Stichwort „Ostern“ dies einfällt; selbstverständlich ist das nicht mehr.

Jesu Auferweckung am dritten Tag nach seinem Sterben am Kreuz behauptet nicht die Wiederbelebung eines Toten, der später dann doch endgültig zur Asche werden wird. Sondern verbürgt, dass dieser Mensch und nach ihm alle Kreatur Zukunft mit Gott hat.

So ist Ostern das Zerbrechen einer engstirnigen Wirklichkeit, die mit dem Tod „alles aus“ sieht. Ostern entzieht einem Rechnen den Boden, wo Sterben gleich Schlussstrich ist.

Seit Christus gießt uns der Tod in eine andere Form, hebt uns in eine neue Seinsweise. Diese ist von hier aus - unter den Bedingungen der begrenzten Zeit - nicht auszuloten. Aber mit Christi Auferstehung hat der Tod als letztes Ende abgewirtschaftet. Gottes Liebe hat einfach mehr mit uns vor, als er zu Lebzeiten realisieren konnte.

Vielleicht ist es wirklich so einfach wie mit dem Kind und dem Hund. Das Kind will, dass der Hund so lange lebt wie das Kind selbst. Und Gott liebt seine Kreatur mindestens genau so innig, darum will das Geheimnis der Welt immer uns bei sich haben.

Da das aber nicht auf dieser Erde geht und Menschen begrenzte Zeit brauchen, um sich verantwortlich entwickeln zu können, muss der Tod sein. Aber eben nicht als Trennung von Gott und Sinn und schon gar nicht als Strafe.

Genau diese wahre Qualität des Todes und damit der Zeit hat Jesus mit seinem Weg zum Kreuz ermittelt: Vor uns immer Liebe, Vollständigwerden, Vollendung, immer Erwartetwerden.

Mindestens drei Wunder zeichnen die Wirklichkeit aus: Dass die Schöpfung gelang. Dass du gelungen bist. Und dass die Liebesgeschichte Gottes mit der Welt und mit dir längst nicht fertig, sondern unendlich ist.

Ostern klärt: du, immer neu freigesprochen, neu anzufangen. Darum sind die kleinen, bunten Ostereier mehr als Dekoration. Nimm sie als Einladung zu wieder neuem fröhlichem Anfang, zu Lebensmut und Verwandellust.

Dir herhaft fröhliche Ostern!

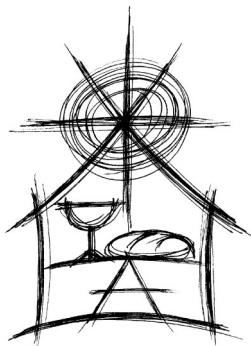


Hausabendmahl in der Passionszeit

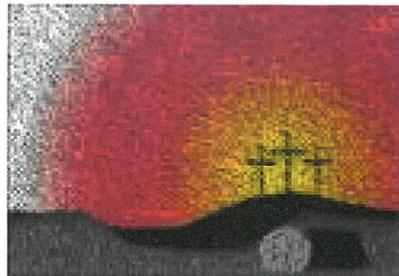
Wer nicht mehr am Abendmahl im Gottesdienst teilnehmen kann, hat die Möglichkeit zu Hause das Abendmahl zu feiern.

**Rufen sie bitte im Pfarramt an
und machen sie mit Pfr. Adler
dafür einen Termin aus.**

Tel. 2232



Osternacht



**Christus ist auferstanden!
Er ist wahrhaftig auferstanden!**

Osternacht-Gottesdienst am Karsamstag, 20. April - 22.30 Uhr

Evangelische Kirche Meißenheim

Feiern Sie mit uns den Weg durch die Nacht hin zur Osterfreude
und der Auferstehung

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden

Bühler, Janosch - Schillerstr. 5b - Meißenheim

Fischer, Julia - Hauptstr. 5a - Meißenheim

Heimburger, Ruben - Jägergasse 8 - Kürzell

Hirrle, Yannis - Allmannsweierer Str. 5 - Kürzell

Knab, Selina - Kü Hauptstr. 8a - Kürzell

Lukesch, Leonie - Mühlstr. 16 - Meißenheim

Schaufuß, Jan Niklas - Joh-Pfunner-Str. 6 - Meißenheim

Tuschy, Madeleine - Lindenweg 9 - Kürzell

Tuschy, Kevin - Lindenweg 9 - Kürzell

Wendle, Laura - Im Hellersgrund 21 - Meißenheim

Wilhelm, Katrin - Grundweg 14 - Kürzell

Zanger, Bente - Eichenweg 3 - Kürzell

Zürcher, Lilli-Luise - Goethestr. 3 - Meißenheim

5. Mai 2019, 10.15 Uhr—Konfirmation in Meißenheim

12. Mai 2019, 10.15 Uhr —Konfirmation in Kürzell





Zeichenforderung – ein Männerproblem?

Glauben Männer anders als Frauen? Hätte auch Maria Magdalena ein „Zeichen“ erbeten?

Diese Fragen führen zum Grundproblem des Glaubens, nämlich dem der Sicherheiten.



Rembrandt van Rijn (1606-1669), Der ungläubige Thomas, 1634;
Öl auf Holz, 53x51 cm.

Man kann gar nicht anders. Man muss hinsehen. Auf Jesus Christus, den Auferstandenen. Rembrandt hat ihn in helles, warmes Licht gesetzt. Ein echter Blickfang. Nicht nur für uns, die wir das Bild betrachten. Denn was hier dargestellt ist, ist wirklich ein außerordentliches Ereignis. Christus erscheint den Jüngern. Schon zum zweiten Mal tritt er in den Raum, in dem sie sich versammelt haben. Jetzt ist er da, um sich um Thomas, rechts neben ihm, zu kümmern, der nicht glauben kann, dass Jesus tatsächlich auferstanden ist.

Man sieht hier, wie Jesus sein Gewand öffnet, vom Bauch aufwärts bis zur Brust. Er zeigt mit der Hand auf seine Wunde, die man gut erkennen kann. Und blickt dabei freundlich auf Thomas. Der allerdings wirkt sehr erschrocken, seine Füße sind nach hinten hin versetzt, als wolle er zurückweichen, die Hände erhoben. Doch sein Blick verrät, dass er der Einladung seines Herrn nicht widerstehen kann: „Reiche deinen Finger her und sieh meine Hände, und reiche deine Hand her und lege sie in meine Seite. Und sei nicht ungläubig, sondern gläubig.“ (Johannes 20,27) Verständnisvoll und liebevoll wirkt diese Szene auf mich. Thomas, der Zweifler, wird nicht ausgesgrenzt, sondern ernst genommen.

Ich frage mich: Wäre das mit einer Frau auch so verlaufen? Hätte es eine ungläubige Judith oder Magdalena geben können? Glauben Frauen anders als Männer? Frauen gestalten die Räume, in denen sie sich treffen, und bringen sich oft gern mit ihrer persön-

lichen Lebenserfahrung ein, wenn es darum geht, biblische Botschaft und heutige Welt miteinander in Beziehung zu bringen. Oft sind es Frauen, die die Gemeindearbeit ganz praktisch tragen.

Aber obwohl es sicher überall Frauen in den Gemeinden gibt, die die Dinge genau so sehen und handhaben, darf man doch nicht vollends dem Klischee verfallen.

Viele schätzen ein angenehmes Ambiente in Veranstaltungen, wollen aber dennoch lieber ihren Glauben in einer gut vorbereiteten theologischen Diskussion den gegenwärtigen sozialen und politischen Verhältnissen aussetzen und schauen, wie er sich darin bewähren kann. Sie wollen ethische und theologische Leitlinien reflektieren, bei denen sie verantwortlich mitreden und entscheiden können.

Vielleicht sollte man sich auch eher fragen, ob kirchliche Angebote für Frauen heutzutage alten Mustern nachhängen, als dass Frauen nach „altem Muster“ ihr Leben gestalten. Die KoKo-Erfahrungen in unserer Gemeinde lassen jedenfalls nachdenken.

Bevorzugt die Seniorin, die gern Hausfrau und Mutter gewesen ist, dasselbe wie die Frau, die in einem Unternehmen an verantwortlicher Stelle arbeitet? Allein die Frage gibt schon die Antwort. Man muss stets neu fragen, was sich Frauen (und auch Männer) von der Kirche erhoffen. Vielleicht würde auch mancher Mann einmal bei theologischen Gesprächen mitmachen, nur weiß er nicht so richtig wie und ob das Angebotene ihm zusagt. Das Programm könnte

hie und da vielleicht anspruchsvoller, auf jeden Fall auch vielfältiger werden.

Nur müssten die, die sich das wünschen, dann auch ihre Vorstellungen und Wünsche vertreten. Wohl grenzt man Menschen durch die Art eines Angebotes auch aus, aber ändern könnte man nur etwas, wenn die, die sich aus gegrenzt vorkommen, sich bemerkbar machen.

Also: „Glauben Frauen anders?“ – „Ja und Nein.“ So unterschiedlich Menschen sind, so unterschiedlich gehen sie auch mit Fragen des Glaubens um. Frauen und Männer. Man sollte sie öfter mal fragen, was sie sich wünschen
...

Ob es also eine „ungläubige Judith“ oder eine „ungläubige Magdalena“ geben hätte, die – anstatt Jesus einfach zu vertrauen – Beweise gebraucht hätten, lässt sich nicht sagen. Die Frage ist müßig. Wichtig bleibt, dass der Glaube keine Frage der Sicherheiten ist, sondern dass es dabei um Gewissheiten geht, die sich tragen lassen von der Zusage Gottes. „Selig sind, die nicht sehen und doch glauben.“ (Johannes 20,29)

Kleines Erwecken zum Leben 25 Jahre Pflegeversicherung

Auferstehung kann so leise sein: ein Wahrnehmen des anderen, die Nennung seines Namens, die Achtung und Wertschätzung, die darin liegt - und schon erhebt sich eine vom Schmerz gebeugte Seele. Das ist noch keine Erweckung vom Tode, wie Gott es bei Jesus vollzog. Aber eine besondere Art Auferweckung ist es doch.

Wenn eine Mensch wieder gerne lebt, hat man ihn zum Leben erweckt. Das konnte Jesus: Menschen erwecken. Kranken, Gebeugten, Erniedrigten gab er seine Achtung. Achtung ist Wertschätzung, ist wie neues Leben. Und leise ist es auch noch, ohne jedes Gedröhnen und kunstvolles Licht.

Auch Pflege ist leise und erweckt ein wenig zum Leben. Pflege ist ein Liebesdienst an denen, die nicht mehr können - oder sich sogar nicht mehr kennen. Pflege ist im besten Fall ein kleines Erwecken zum Leben. Ein Mensch, der sich, aus welchen Gründen auch immer, nicht mehr oder nicht mehr so gut kennt, wird erweckt, also beim Namen genannt, gestützt und geachtet.

Wir dürfen es uns dabei nicht leisten zu versagen. Wir dürfen es uns schon gar nicht leisten, mit der Pflege nur Geschäfte machen zu wollen. Liebesdienste sind keine Geschäfte, sondern Achtung vor denen, denen wir gegenübertreten.

Auferstehung kann so leise sein. Auch Gott handelt am Ostermorgen in aller Herrgottsfrühe, ohne Gedröhnen. Das braucht nicht, wer liebt.



19. Mai 2019, 18 Uhr

***Chorkonzert
„Klassik und Klezmer“ mit
Cantamus und Klarinette***

Am **Sonntag Kantate**, den **19. Mai**, findet um **18 Uhr** in der Meißenheimer Kirche ein Konzert unter dem Titel „Kommt herbei, singt dem Herrn“ statt.

Das **Vokalensemble Cantamus** gestaltet dieses Konzert mit Chorwerken von Rheinberger, Mendelssohn, Kodaly und anderen. Die musikalische Leitung hat Kantorin Susanne Moßmann, die auch alle drei Tasteninstrumente der Meißenheimer Kirche bei diesem Konzert spielen wird.

Als kongenialer Partner wirkt **Christoph Wirz, Klarinettist aus St. Peter**, in diesem Konzert unter dem Motto „Klassik und Klezmer“ mit. Die Klarinette gilt als das Instrument, das der menschlichen Stimme am ähnlichsten ist, und so wird Christoph Wirz im Klassik-Teil mit den Sängern zusammenwirken und in einen Dialog treten. Natürlich wird er im Zusammenspiel mit Susanne Moßmann auch die bekannt hervorragende Akustik der Meißenheimer Kirche in allen Klangspektren ausloten - von leise getragenen Melodien bis hin zu virtuosen Läufen, von tänzerischen Rhythmen bis zur melancholischen Meditation . Im Schlussteil des Konzerts kommen dann einige Instrumentalstücke und Chorsätze aus der Welt des Klezmer zur Aufführung.

Christoph Wirz studierte Klarinette in Köln, Aachen und Freiburg. Er unterrichtet an der Pädag. Hochschule sowie mehreren Musikschulen im Raum Freiburg und konzertierte regelmäßig in verschiedenen Ensembles, aber auch in klassischen Orchestern. In der musikalischen Zusammenarbeit mit Susanne Moßmann und Cantamus entstanden in den letzten Jahren einige ungewöhnliche Konzertprojekte wie Klezmerkonzerte oder „Swing in der Fabrik“. Sein hohes technisches Können am Instrument geht einher mit einer sensiblen Klanggestaltung, ansteckendem Spielwitz und musikalischem Gestaltungswillen.

Der Eintritt zum Konzert ist frei, um Spenden wir am Ausgang gebeten.

Gottesdienste

in Meißenheim und Kürzell

Meißenheim

Sonntag, 14. April - Palmarum

9.00 Uhr Gottesdienst
Pfr. Adler

Donnerstag, 18. April - Gründonnerstag

19.15 Uhr Gottesdienst
mit Abendmahl, Pfr. Adler

Freitag, 19. April - Karfreitag

10.15 Uhr Gottesdienst
mit Abendmahl im Anschluss, Kirchenchor
Pfr. Adler

Samstag, 20. April - Karsamstag

22.30 Uhr Osternachtsfeier
Pfr. Adler und Team

Sonntag, 21. April - Ostersonntag

9.30 Uhr Auferstehungsfeier auf dem
Friedhof mit Verlesung der Verstorbenen

10.15 Uhr Gottesdienst

mit Kirchenchor, Posaunenchor und Abendmahl,
Pfr. Pfisterer

Montag, 22. April - Ostermontag

10.15 Uhr Gottesdienst
Pfr. Adler

Sonntag, 28. April - Quasimodo

10.15 Uhr Gottesdienst
Pfr. Adler

Sonntag, 5. Mai - Misericordias

10.15 Uhr Konfirmation
Pfr. Adler und Team

Sonntag, 12. Mai - Jubilate

10.15 Uhr Gottesdienst
Prädikantin Sonja Kunz

Kürzell

Sonntag, 14. April - Palmarum

10.15 Gottesdienst
Pfr. Adler

Donnerstag 18. April - Gründonnerstag

18.00 Uhr Gottesdienst
mit Abendmahl, Pfr. Adler

Freitag, 19. April - Karfreitag

10.15 Gottesdienst
mit Abendmahl, Prädikantin Sonja Kunz

Samstag, 20. April - Karsamstag

22.30 Uhr Osternachtsfeier
in Meißenheim

Sonntag, 21. April - Ostersonntag

10.15 Uhr Gottesdienst
mit Abendmahl, Pfr. Adler
und Verlesung der Verstorbenen

Montag, 22. April - Ostermontag

10.15 Uhr Gottesdienst
in Meißenheim

Sonntag, 28. April - Quasimodo

9.00 Uhr Gottesdienst
Pfr. Adler

Sonntag, 5. Mai - Misericordias

10.15 Uhr Gottesdienst
Prädikantin Sonja Kunz

Sonntag, 12. Mai - Jubilate

10.15 Uhr Konfirmation
mit Posaunenchor, Pfr. Adler und Team

Gottesdienste

in Meißenheim und Kürzell

Meißenheim

Sonntag, 19. Mai - Kantate
10.15 Uhr **Jubelkonfirmation**
mit Abendmahl, Kirchenchor, Pfr. Adler

Sonntag, 26. Mai - Rogate
9.00 Uhr Gottesdienst
Prädikant Joachim Wagner-Rieth

Donnerstag, 30. Mai - Himmelfahrt
10.15 Uhr Gottesdienst
im Pfarrgarten, mit Posaunenchor, Pfr. Adler

Sonntag, 2. Juni - Exaudi
9.00 Uhr Gottesdienst
Pfr. Adler

Sonntag, 9. Juni - Pfingsten
10.15 Uhr Gottesdienst
mit Abendmahl, NN

Montag, 10. Juni - Pfingstmontag
10.00 Uhr ökumenischer Gottesdienst
für alle Gemeinden im Ried in der katholischen
Kirche in Ottenheim

Sonntag, 16. Juni - Trinitatis
9.00 Uhr Gottesdienst
Pfr. Adler

Sonntag, 23. Juni
10.15 Uhr Gottesdienst
Pfr. Adler

Sonntag, 30. Juni
18.00 Uhr Johannismusik
mit Kirchenchor, Posaunenchor, Pfr. Adler

Sonntag, 7. Juli
9.00 Uhr Gottesdienst
Prädikant Joachim Wagner-Rieth

Kürzell

Sonntag, 19. Mai - Kantate
10.15 Gottesdienst
NN

Sonntag, 26. Mai - Rogate
10.15 Uhr **Jubelkonfirmation**
Pfr. Adler

Donnerstag, 30. Mai - Himmelfahrt
10.15 Uhr Gottesdienst
in Meißenheim

Sonntag, 2. Juni - Exaudi
10.15 Uhr Gottesdienst
Pfr. Adler

Sonntag, 9. Juni - Pfingsten
10.15 Uhr Gottesdienst
mit Abendmahl, Pfr. Adler

Montag, 10. Juni - Pfingstmontag
10.00 Uhr ökumenischer Gottesdienst
für alle Gemeinden im Ried in der katholischen
Kirche in Ottenheim

Sonntag, 16. Juni - Trinitatis
10.15 Uhr Gottesdienst
Pfr. Adler

Sonntag, 23. Juni
9.00 Uhr Gottesdienst
Pfr. Adler

Sonntag, 30. Juni
10.15 Uhr Gottesdienst
mit Gemeindeversammlung, Pfr. Adler

Sonntag, 7. Juli
10.15 Uhr Gottesdienst
Prädikant Joachim Wagner-Rieth



Weitere Infos unter www.ev-kirche-kuerzell.de oder im Amtsblatt der Gemeinde Meisenheim.

Kindergottesdienst

in Kürzell

**Jeden ERSTEN Sonntag
im Monat
im Gemeindesaal der
evang. Kirche.**

**Wir freuen uns immer,
wenn neue Kinder
dazukommen!**

Also herzliche Einladung!



Kindergottesdienst

in Meißenheim

**Immer am
ZWEITEN Sonntag
im Monat
im Evangelischen
Gemeindehaus.**

**Wir freuen uns über viele
Kinder und auch über
Mitarbeiterinnen und
Mitarbeiter.**

Die nächste Kinder-Kirche (Krabbelgottesdienst)
ist am Samstag, 13. April um 17.00 Uhr



in der Kirche in Meißenheim!

Einladung sind alle Kinder
von 0 bis 6 Jahre mit ihren Eltern,
Großeltern und Geschwistern.

Wir freuen uns auf euch!

Nächster Termin: 29. Juni



Passionsandachten sind am:

Dienstag, 16. April

19.00 Uhr in der Kirche in Meißenheim

Mittwoch, 17. April

19.00 Uhr in der Evangelischen Kirche in Kürzell

Das Ältestenamt - keine Typfrage



1. Advent 2019
Kirchenwahlen.de

Am 1. Advent 2019 werden in unserer Kirchengemeinde die neuen Kirchengemeinderäte gewählt. Bereits jetzt werden geeignete Kandidatinnen und Kandidaten gesucht. Doch wer ist eigentlich der oder die Richtige für das Ältestenamt und was wird von den neuen Ältesten erwartet?

Zunächst einmal: Die typische Kirchengemeinderätin oder den typischen Kirchengemeinderat gibt es nicht! Der Ältestenkreis lebt davon, dass möglichst verschiedene Stimmen, Erfahrungen und Begabungen aus der Gemeinde zusammenkommen. Denn er soll ja die ganze Gemeinde und nicht nur einen Teil davon vertreten. Vielleicht bringen Sie genau das mit, was Ihrer Kirchengemeinde bisher gefehlt hat?

Und „alt“ müssen die „Ältesten“ auch nicht sein. Denn wählbar ist jedes wahlberechtigte Gemeindemitglied bereits ab 16 Jahren.

Wichtig ist vor allem eins: dass Sie Lust haben, verantwortlich in der Gemeinde mitzuarbeiten.

Die Kirchenältesten bilden zusammen mit dem Gemeindepfarrer den Kirchengemeinderat. Die Größe des Gremiums hängt von der Gemeindegröße ab. Der Ältestenkreis trifft sich in der Regel einmal im Monat.



Kirchenälteste - Kirchengemeinderäte



1. Advent 2019

Kirchenwahlen.de

- ◆ haben das Ohr an der Gemeinde. Sie nehmen Wünsche und Anliegen auf.
- ◆ koordinieren Angebote der Gemeindefarbeit
- ◆ denken darüber nach, wie der Gottesdienst und das Gemeindeleben einladend gestaltet werden können.
- ◆ wirken im Gottesdienst mit durch Lesungen, Abkündigungen, Austeilung des Abendmahls oder sonstiger Beteiligung.
- ◆ verwalteten die Gemeindefinanzen und entscheiden über Bauvorhaben und Stellenbesetzungen.
- ◆ bringen mit frischen Ideen, mit ihrem Glauben und auch mit ihrem Zweifel Veränderungen in der Gemeinde voran.

Möchten Sie sich im Ältestenkreis engagieren oder mehr über die Aufgaben erfahren?

Wenden Sie sich an das Pfarramt, an Pfarrer Adler oder eine Kirchengemeinderätin oder einen Kirchengemeinderat.





10. Frauenfrühstück am 2. Februar. Großer Anklang fand das Frauenfrühstück und ausnahmsweise waren auch Männer geladen. Susanne Moßmann brachte uns den neuen Anhang erklärend und singend nahe. Eine tolle Sache!





**KIRCHENCHOR
MEISSENHEIM**

**Einladung zum
„projektweisen Mitsingen“
bei der
JOHANNISMUSIK
am 30.6.2019**

Nur fünf Proben ab dem 15. Mai

Lieder aus dem neuen Gesangbuchanhang

Alle sangesfreudigen Menschen, die vielleicht nicht die Zeit haben, regelmäßig in einem Chor mitzuwirken - oder die es schon immer mal probieren wollten – sind herzlich eingeladen.

**Die Projektproben beginnen ab dem 15. Mai
immer mittwochs um 20.00 - 21.45 Uhr im Gemeindehaus.
Weitere Probetermine: 22. + 29. Mai und 5. + 26. Juni
In den Pfingstferien wird nicht geprobt**

**Die Johannismusik findet am 30. Juni um 18 Uhr statt.
Der Posaunenchor und die Silbermannorgel
werden unsere musikalischen Partner sein.**

Gesungen werden Lieder aus dem neuen Gesangbuchanhang, aber auch klassische Chorsätze, a-cappella und mit Instrumentalbegleitung.

Weitere Informationen bei:

Susanne Moßmann 07825/879495 (Mail: smossmann@t-online.de)
oder Friedhelm Huser 07824/4350 (Mail: fhuser@t-online.de)

Der Kirchenchor braucht Verstärkung



Für nur 12 Euro im Jahr können Sie die Arbeit des Kirchenchores finanziell unterstützen. Um die Kosten von Noten usw. decken zu können, ist eine Unterstützung durch zahlende Mitglieder im Kirchenchor dringend notwendig.

Wenden Sie sich bei Interesse gerne an den Obmann Friedhelm Huser (Tel. 4350) oder andere Mitglieder des Chores.

Vordrucke für die Einzugsermächtigung des Mitgliedsbeitrages können gerne angefordert werden, liegen in unserer Kirche aus; oder sie verwenden das nebenstehende Formular.

Natürlich würde sich der Chor auch über neue aktive Sänger und Sängerinnen sehr freuen.

Ob im Stammchor, Projektchor (je 8 Proben und Auftritt bei Johannesmusik und Adventskonzert) oder Weihnachtschor (3 Chorproben und Auftritt Heiligabend)? Alles ist möglich.

Mit unserer engagierten und professionellen Chorleiterin Susanne Moßmann würden Sie bestimmt viel Freude beim gemeinsamen Singen haben.

Beantragung der Mitgliedschaft im Kirchenchor Meißenheim und Erteilung einer Einzugsermächtigung mit SEPA-Lastschriftmandat

Name und Anschrift des Zahlungsempfängers

Kirchenchor der evangelischen Kirchengemeinde Meißenheim

Gläubiger-Identifikationsnummer des Kirchenchores:

DE 06 CHR 00000 160 881

Mandatsreferenz

Ihre Mitgliedsnummer und ein Zusatztext

1) Einzugsermächtigung

Ich ermächtige den Kirchenchor der Evangelischen Kirchengemeinde Meißenheim widerruflich, den Mitgliedsbeitrag von derzeit 12 Euro pro Jahr durch Lastschrift von meinem Konto einzuziehen.

2. SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige den Kirchenchor, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, diese Lastschriften auf mein Konto einzulösen.

Vorname und Nachname (Kontoinhaber)

.....

Anschrift:.....

IBAN: DE

BIC (8 oder 11 Stellen).....

Datum..... Unterschrift:.....



Die Tür ist offen,
mein Alltag ahnt schon Ostern,
bin herausgelockt zu hoffen,
zu vertrauen, weiterzugehen
als österlicher Mensch!

Impressum:

© Evang. Kirchengemeinde Meißenheim - Evang. Kirchengemeinde Kürzell
Pfarrbüro: Pfarrstr. 1 - 77974 Meißenheim
Tel. 07824-2232 - Fax. 07824-660 272
Email: meissenheim@kbz.ekiba.de
www.ekimeissenheim.de // www.ev-kirche-kuerzell.de
Konto: Evang. Kirchengemeinde Meißenheim
Volksbank Lahr - IBAN: DE51 6829 0000 0020 2039 27
Redaktion: Heinz Adler, Ingrid Kern